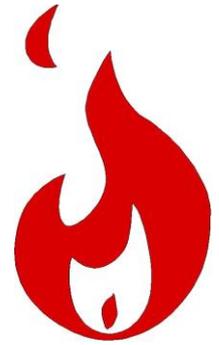


HORN AUER

Feuerwehrmagazin



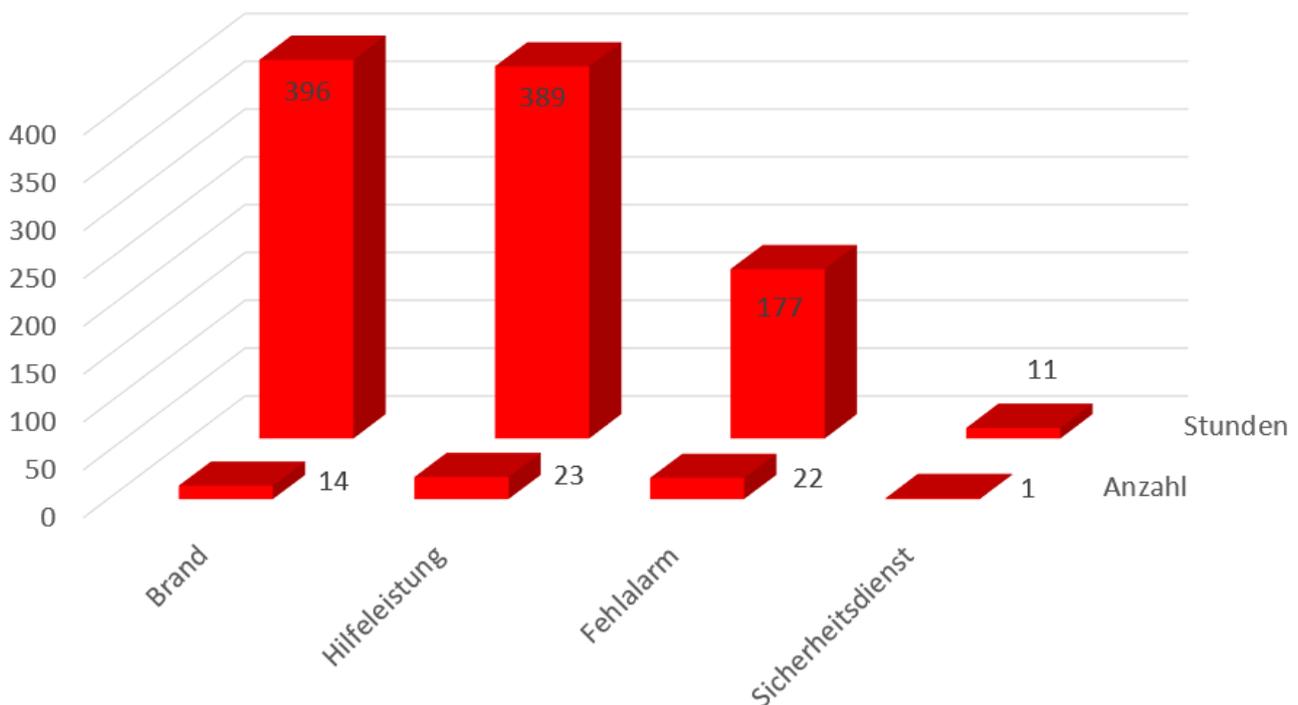
Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.



Was hier wie ein Ernstfall aussieht, ist zum Glück einzig eine Übung. Das Training für den Ernstfall führen die Hornauer Brandschützer alle zwei Wochen mit unterschiedlichen Themen durch. Das Bild zeigt eine Übung in den späten Abendstunden auf dem städtischen Betriebshof. Die angenommene Lage ist ein Verkehrsunfall eines Fahrzeuges mit zwei Insassen, die im Fahrzeug eingeklemmt sind. Während der Rettungsdienst den Fahrer des Fahrzeuges außerhalb versorgt, betreut ein Kamerad als Innerer-Retter den Fahrer im Fahrzeug und ein weiterer Kamerad den Beifahrer von außen. Parallel zu dieser Betreuung wurden die Einsatzstelle und das Fahrzeug abgesichert und die Öffnung des Fahrzeuges zur Befreiung der Personen vorbereitet. Die Übung wurde zusammen mit der FF Kelkheim-Ruppertshain und dem Malteser Hilfsdienst Fischbach durchgeführt.

Einsätze 2016

Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Einsätze leicht zurückgegangen, es wurden im Vergleich zu früheren Jahren trotzdem deutlich mehr Einsätze abgearbeitet. Die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau rückte im vergangenen Jahr zu 60 Einsätzen aus. Die hohe Rate der Einsätze hat unterschiedliche Ursachen. Neben erhöhten Alarmierungen durch die Installation von Heimrauchmeldern (Pflicht auch in bestehenden Gebäuden seit 01.01.2015) rücken die Hornauer Einsatzkräfte mittlerweile zu allen Gasaustritten im Stadtgebiet aus. Eine Alarmübung wurde im vergangenen Jahr nicht durchgeführt. Die Anzahl der Einsatzstunden ist mit 973 Stunden niedriger als im vergangenen Jahr. Am Wichtigsten ist, dass alle Kameraden von allen Einsätzen unverletzt zurückkamen.



Eine kurze Erklärung zu der Legende:

- Als Brandeinsätze werden alle Einsätze gezählt, bei denen ein Feuer an einer Brandstelle zu bekämpfen ist.
- Brandsicherheitsdienste werden bei gesellschaftlichen Veranstaltungen zum Schutze der Teilnehmer durchgeführt. Dies sind z.B. Konzerte.
- Als Fehlalarme gelten alle Einsätze, bei denen Brandmeldeanlagen (z.B. in Schulen, Wohnheimen und Industriebetrieben) aufgrund eines technischen Defektes oder mutwillig ausgelöst wurden, ohne dass ein Einsatz der Feuerwehr nötig gewesen wäre, oder Einsätze, bei welchen die alarmierte Schadenslage nicht auffindbar war.
- Als Hilfeleistungseinsätze zählen alle weiteren Einsätze (z.B. Gefahrgut, Verkehrsunfälle, Sturmschäden), bei denen die Feuerwehr tätig wird.

Ein kleiner Überblick dieser Einsätze ist auf den nächsten Seiten dargestellt. Aber auch abseits des Einsatzgeschehens ist 2016 noch einiges passiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau.

Liederbach tritt über die Ufer – Überschwemmung in der Mühlestraße

Einsatzbeginn: 09. Februar 2016, 16:13 Uhr
Einsatzende: 09. Februar 2016, 18:00 Uhr
Einsatzort: Mühlestraße, Kelkheim
Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte

Aufgrund starker Regenfälle führte der Liederbach Anfang Februar viel Wasser. An der Baustelle Mühlestraße / Ecke Weberstraße, an der die Renaturierungsarbeiten und die Bachvergrößerung für den Liederbach durchgeführt werden, sammelte sich zusätzlich Treibgut vor den Rohren, die den Liederbach durch die Baustelle fließen lassen, so dass der Liederbach in der Mühlestraße über die Ufer trat und für Überschwemmungen sorgte.

Die eingesetzten Feuerwehrkräfte sicherten angrenzende Grundstücke mit Planen und Sandsäcken ab, um Wasserschäden auf den Grundstücken, bzw. in den Gebäuden zu vermeiden. Parallel dazu wurde das Treibgut vor den Baustellenrohren entfernt, um ein Abfließen des Wassers zu gewährleisten.



Die Einsatzstelle beim Eintreffen der Einsatzkräfte

Rucksack sorgt für Evakuierung aus Asylunterkunft

Einsatzbeginn: 24. März 2016, 19:01 Uhr
Einsatzende: 24. März 2016, 22:00 Uhr
Einsatzort: Frankfurter Straße, Kelkheim
Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Rettungsdienst, Polizei Kelkheim, Regierungspräsidium Darmstadt

In einer Asylunterkunft wurde im Laufe des Tages ein Rucksack abgegeben, sowohl Absender als auch Empfänger des Rucksackes waren in der Unterkunft allerdings nicht bekannt. Da eine Gefahr nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde das Gebäude als auch die nähere Umgebung durch die Einsatzkräfte evakuiert, die ca. 150 betroffenen Personen wurden unter anderem in der Stadthalle untergebracht. Sprengstoffexperten des Landeskriminalamtes Hessen untersuchten schließlich den Rucksack, der sich als harmlos herausstellte. Daraufhin konnten die Bewohner wieder zurück in die Unterkunft. Für die Dauer des Einsatzes war die Frankfurter Straße zwischen der Frankenallee und der Straße "Zum Bach" voll gesperrt.

Unwetter im Main-Taunus-Kreis – Überörtlicher Löschzug in Hofheim

Einsatzbeginn: 27. Mai 2016, 21:03 Uhr
Einsatzende: 28. Mai 2016, 03:30 Uhr
Einsatzort: Katharina-Kemmler-Straße, Hofheim
Eingesetzte Kräfte: Überörtlicher Löschzug Stadt Kelkheim (Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster)

Der überörtliche Löschzug der Stadt Kelkheim, in dem das Tanklöschfahrzeug aus Kelkheim-Hornau eingesetzt wird, bezog in der Wache der Feuerwehr aus Hofheim Stellung, da aufgrund massiver Regenfälle und starkem Gewitter alle Feuerwehkräfte der Kreisstadt gebunden waren. Mehr als 100 Einsatzstellen mussten von den Hofheimer Feuerwehrleuten abgearbeitet werden und Keller sowie Tiefgaragen trockengelegt werden. Die Einsatzkräfte aus Kelkheim standen in der Hofheimer Feuerwehrwache in Bereitstellung, um im Falle dringende Einsätze in Hofheim helfen zu können. Dies beinhaltete sowohl den Brandschutz als auch allgemeine Hilfeleistungen im Stadtgebiet Hofheim inklusive der Autobahn A66. Glücklicherweise wurden die Kelkheimer Einsatzkräfte nicht zu weiteren Einsätzen alarmiert, so dass nach sechseinhalb Stunden Bereitschaft wieder die Rückfahrt nach Kelkheim angetreten werden konnte.

Verunglückter Motorradfahrer auf Limesspange L3014

Einsatzbeginn: 07. Juni 2016, 02:30 Uhr
Einsatzende: 07. Juni 2016, 03:15 Uhr
Einsatzort: L3014 zwischen Liederbach und Auffahrt B8
Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Rettungsdienst, Polizei Kelkheim

Ein Motorradfahrer fuhr auf der Limespange / L3014 in Richtung Bad Soden. Hierbei rutschte ihm auf Höhe der neu installierten Blitzeranlage das Motorrad weg und der Fahrer verletzte sich aufgrund des Sturzes. Da der genaue Einsatzort zunächst der Leitstelle nicht mitgeteilt werden konnte, wurde die Hornauer Feuerwehr alarmiert, die über die B8 auf die Limespange auffuhr, und dort den verunglückten Motorradfahrer vorfinden konnte. Die Einsatzkräfte sicherten die Einsatzstelle ab und leisteten Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Gegen 03:15 Uhr konnte die Feuerwehr wieder abrücken.

Brennendes Gartenhaus im Gimbacher Weg

Einsatzbeginn: 08. Juni 2016, 18:58 Uhr
Einsatzende: 09. Juni 2016, 00:30 Uhr
Einsatzort: Gimbacher Weg, Kelkheim
Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Technisches Hilfswerk Hofheim, Polizei Kelkheim

Aus unbekanntem Gründen stand ein ca. 100 Quadratmeter großes unbewohntes Gartenhaus in der Feldgemarkung Im Förstergrund / Gimbacher Weg in Vollbrand. Aufgrund der nicht vorhandenen Wasserversorgung im Feld wurde zunächst auf das in den Fahrzeugen mitgeführte Wasser zurückgegriffen und anschließend eine Löschwasserversorgung aus einem Hydranten bis zur Einsatzstelle aufgebaut. Die Feuerwehren aus Kelkheim-Mitte, Münster, Hornau und Fischbach bekämpften den Brand mit vier Strahlrohren unter umluftunabhängigem Atemschutz. Da die Hitzeentwicklung jedoch so enorm gewesen war, musste mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks aus Hofheim noch die Dachhaut geöffnet werden, um die vorhandenen Glutnester abzulöschen. Personen kamen nicht zu Schaden.



Die Vorderseite des Gebäudes während der Löscharbeiten



Die Rückseite des Gebäudes während der Löscharbeiten

Starkes Unwetter sorgt für 3 Einsätze im Hornauer Stadtgebiet

Einsatzbeginn: 24. Juli 2016, 14:49 Uhr
Einsatzende: 24. Juli 2016, 21:30 Uhr
Einsatzort: Stadtgebiet, Kelkheim
Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Kelkheim-Hornau

Starker Regen am Nachmittag sorgte für Einsatz ersten Einsatz an diesem Tag in der Brentanostraße. An einer Hausneubaustelle trat Wasser in den Keller ein. Ursache war noch nicht installierter Hausanschluss, über den das in der Baugrube angesammelte Wasser in den Keller eindringen konnte. Die Hornauer Einsatzkräfte legten den Keller soweit möglich wieder trocken und saugten die Baugrube aus.

Am Abend zog dann eine noch stärkere Gewitterfront über Kelkheim, die die Baugrube schnell wieder voll laufen ließ, so dass wieder Wasser in den Keller gedrückt wurde. Erneut wurden Keller und Baugrube ausgepumpt, im Anschluss wurde der Anschluss noch abgedichtet, um weitere Folgeeinsätze zu vermeiden. Parallel wurden auf dem Gagernring und der Fasanenstraße Gullideckel entdeckt, die aufgrund des angestauten Wassers in der Leitung auf die Straße gespült wurden und somit einen Gefahrenschwerpunkt für den Straßenverkehr darstellten. Die Gullideckel wurden wieder eingesetzt und der Gagernring und die umliegenden Straßen nach weiteren aufgespülten Gullideckeln abgesucht.

Brennende Mülltonne beschädigt Gartenhütte

Einsatzbeginn: 23. Dezember 2016, 18:15 Uhr
Einsatzende: 23. Dezember 2016, 21:30 Uhr
Einsatzort: Am Reis, Kelkheim
Eingesetzte Kräfte: Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Polizei Kelkheim

Vermutlich durch Brandstiftung brannte einen Tag vor Heiligabend eine Mülltonne auf dem Clubgelände der TuS Hornau beim Sportplatz am Reis. Trotz des schnellen Eingreifens der alarmierten Einsatzkräfte aus Hornau griff das Feuer auf die Holzwand einer großen Gartenhütte über. Die Feuerwehr löschte den Brand mit einem Strahlrohr ab, kühlte das Dach der Hütte und kontrollierte den Innenbereich.



Die Einsatzstelle während der Löscharbeiten

News und Informationen

Türöffnungsseminar

Die Ausbildung der Einsatzkräfte ist eine der wichtigsten Säulen der Feuerwehr. Leider können nicht alle Ausbildungen durch die Stadt finanziert werden, so dass der Feuerwehrverein die Ausbildung der Einsatzkräfte als einen Schwerpunkt sieht. Im Jahr 2016 wurden daher zwei Notfall-Türöffnungsseminare angeboten. Diese dienen dazu, die Fähigkeit zu erlernen, in Gefahren- und Notfallsituationen der Polizei bzw. dem Rettungsdienst Zutritt zu einem verschlossenen Objekt (Haus, Wohnung) zu schaffen.

Da es jederzeit dazu kommen kann, zu solch einem Einsatz alarmiert zu werden und die Anzahl dieser Einsätze in jedem Jahr zunimmt, wurde an zwei Wochenenden gezielt geschult, verschlossene Türen oder Fenster zu öffnen. Solch eine Schulung

wurde bereits vor ca. 10 Jahren veranstaltet, jedoch ist eine Auffrischung nach 10 Jahren sinnvoll, besonders vor dem Hintergrund, dass sich der Stand der Technik kontinuierlich weiterentwickelt.

Ziel der Schulung ist nicht die Schaffung eines Zuganges durch rohe Gewalt, sondern viel mehr das Analysieren von Zugängen und Sicherheitstechniken, um das Objekt mit dem geringst-möglichen Schaden zu öffnen. Während des Seminars wurden jeweils Gruppen gebildet, die an verschiedenen Stationen die Praxis ausprobieren konnten. Hier stand neben dem Erproben unterschiedlicher Werkzeuge und Techniken vor allem auch die reale Einsatzsituation im Vordergrund. Das schadensarme Schaffen von Zugängen erfordert ein hohes Maß an Präzision, welches die Einsatzkräfte im schlimmsten Fall unter Stress ausführen müssen.

Wichtig ist an dieser Stelle: Diese Aufgaben finden ausschließlich unter Ausübung hoheitlich übertragenen Aufgaben statt und stellt in einer Gefahrensituation Amtshilfe für die Polizei bzw. den Rettungsdienst dar.

Die Jugendfeuerwehr auf Mehrtagesfahrt in München

In den Herbstferien ging es für 8 Nachwuchs-Feuerwehrkräfte inklusive einer Betreuerin auf große Fahrt. Der Kreisjugendfeuerwehrverband hatte eine Mehrtagesfahrt nach München organisiert, an der auch die Hornauer Jugendfeuerwehr teilnahm.

Los ging es Sonntagmorgen: Nach dem Treffpunkt im Hornauer Feuerwehrhaus wurden die Kinder zur Feuerwehr nach Hofheim gefahren. Von dort ging es mit den weiteren Jugendfeuerwehren des Main-Taunus-Kreises mit drei Reisebussen nach München, die bayrische Landeshauptstadt erreichten die Kinder nachmittags. Für den ersten Tag stand das Beziehen der Zimmer in der Jugendherberge auf dem Programm, im Anschluss hatten die Kinder freie Zeit.



Die Reisegruppe aus dem gesamten Main-Taunus-Kreis vor dem Deutschen Museum in München

Am Montag wurde es dann sportlich: Nach einer kurzen Fahrt konnten sich die Kinder im Rutschen- und Schwimmbadparadies Galaxy Erding austoben. Die Therme hatte für die gesamt ca. 150 Personen aus dem Main-Taunus-Kreis extra früher geöffnet, so dass die Kinder die Rutschen zu Beginn für sich hatten. Nach einem anstrengenden Tag ging es nachmittags zurück in die Jugendherberge.

Dienstags stand im Anschluss an den sportlichen Tag Kultur und Wissen auf dem Programm, nachdem früh morgens alle Sachen zusammengepackt waren ging es mit den Bussen los ins Deutsche Museum. Hier konnten die Kinder einiges über Naturwissenschaften anschaulich erfahren und lernen. Gegen 17 Uhr wurde die Heimreise angetreten, so dass die Busse gegen Mitternacht wieder in Hofheim eintrafen. Allen Teilnehmern hat der Ausflug, dessen Kosten vom Feuerwehrverein bezuschusst wurden, sehr gut gefallen.

Ersatzbeschaffung eines neuen Löschfahrzeuges

Das aktuell im Feuerwehrdienst eingesetzte Löschgruppenfahrzeug (LF) 8 von 1989 soll in den kommenden zwei Jahren ersatzbeschafft werden. Als Nachfolgefahrzeug für das LF 8 soll nach aktueller Normung ein LF 10 beschafft werden. Das neue Fahrzeug wird im Gegensatz zu seinem Vorgänger mit 12.000 kg Gesamtgewicht größer sein, sowie einen Wassertank von mindestens 1.200 Litern haben. Weiterführend wird eine umfangreiche Beladung für die Brandbekämpfung und die Technische Hilfeleistungen vorgehalten, um hiermit möglichst effektiv Hilfe leisten zu können.

Die Stadt Kelkheim, die für die Sicherstellung des Brandschutzes verantwortlich ist, hat für die Beschaffung des neuen Fahrzeugs 275.000 € in dem Haushalt 2017 vorgesehen. Der Feuerwehrverein beteiligt sich an der Beschaffung des Fahrzeugs ebenfalls und spart hierfür bereits nutzungsgebunden Gelder.

Im Frühjahr 2016 wurde aus der Einsatzabteilung mit acht Kräften ein Fahrzeugausschuss für die Beschaffung des neuen LF 10 gebildet. Dieser Ausschuss hat sich bis dato mehrfach getroffen, um verschiedene Vergleichsfahrzeuge detailliert zu betrachten und sich Fahrgestelle sowie Aufbauhersteller anzusehen. So wurde beispielsweise im November des vergangenen Jahres die Firma Schlingmann in Niedersachsen für den Aufbau des Fahrzeugs besichtigt, von der auch das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Hornau stammt. Aktuell erstellt der Fahrzeugausschuss eine Beladeliste für die Neubeschaffung sowie ein Leistungsverzeichnis, nach diesem das Fahrzeug anschließend durch die Stadt Kelkheim europaweit ausgeschrieben werden soll. Die Auslieferung des neuen LF 10 an die Wehr Hornau soll dann voraussichtlich im Jahr 2018 erfolgen.

Mädchen und Jungen sind Feuer und Flamme für den Brandschutz

Am 02.07.2016 fand die „Kinderflamme“ des Main-Taunus-Kreises auf dem Schulhof und in der Turnhalle der Otfried-Preußler-Schule in Bad Soden statt. Die „Kinderflamme“ fand dieses Jahr das vierte Mal statt und ist ein Wettkampf, in welchem die Kinder zeigen können, was sie das ganze Jahr gelernt haben und wie gut sie in einem zusammengewürfelten Team zusammenarbeiten können. Es ist ein Wettkampf wie bei den Großen. Fast 330 Jungen und Mädchen nahmen insgesamt an der „Kinderflamme“ teil. Aus Kelkheim-Hornau wurden Tobias und Silas in der Kinderflamme 3 (Altersstufe 8 Jahre) sowie Maximilian, Tobias und Hanna in der Kinderflamme 4

(Altersstufe 9 Jahre) geprüft. Zu den Aufgaben in diesen Altersstufen gehören unter anderem das Benennen der Aufgaben der Feuerwehr, das Finden von Hydranten, das Absetzen eines Notrufes, das Verhalten im Brandfall, das Ausrollen von Schläuchen sowie diverse Teamspiele. Die Kinderflammen wurden alle mit Erfolg bestanden.



Die Kelkheimer Kinder nach allen Prüfungen

Die Löschwasserversorgung der Feuerwehr oder „Wenn die Kraniche ziehen“

Wie allgemein bekannt sein dürfte, benötigt die Feuerwehr in der Regel zum Löschen eines Feuers Wasser. Dieses kann mittels Pumpen aus offenen Gewässern (Seen, Bächen, Flüssen) entnommen werden. Meistens aber greift die Feuerwehr auf das öffentliche Trinkwassernetz zurück, das durch die Städte und Gemeinden eingerichtet und unterhalten wird. Seit vielen Jahren unterstützen die Mitglieder der Feuerwehr Hornau die Stadtwerke Kelkheim bei diesen, für die Bevölkerung wichtigen Wartungsarbeiten. Jedes Jahr im Herbst, also „wenn die Kraniche ziehen“, dann ist eine größere Gruppe der Wehr, eingeteilt in mehrere Prüfrupps, in ganz Hornau unterwegs, um in allen Straßen die Hydranten einer Überprüfung zu unterziehen. Außer einer Sichtprüfung wird auch eine komplette Funktionsprobe durchgeführt. Der wichtigste Punkt dieser Prüfungsarbeiten ist jedoch das Einfetten des Deckels. Mittels eines Spezialfettes werden der Sitz und der Deckel des Hydranten ordentlich eingefettet, um das Eindringen von Wasser und damit letztendlich das Festfrieren des Deckels bei Frost und Schnee zu verhindern!

Alle Prüftrupps führen auszugsweise den Hydrantenplan der Stadt Kelkheim für ihre Straßen mit sich und vermerken nach Überprüfung der Richtigkeit der Hydrantenschilder die festgestellten Mängel, die dann den Stadtwerken Kelkheim zur Beseitigung übermittelt werden. Neben der Hilfe für die Stadtwerke Kelkheim, haben die immer wiederkehrenden Prüfungen auch den Vorteil, dass die Lage der Hydranten in Hornau für den Ernstfall bestens bekannt ist.

Die Stadt Kelkheim entschädigt den Aufwand mit einem Pauschalbetrag je Hydrant, dieses Geld fließt direkt in den Feuerwehrverein zur Förderung des Brandschutzes zurück, so dass all diese Arbeiten letztendlich ehrenamtlich ausgeführt werden, um die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatzfalle zu gewährleisten.

Bei der letzten Prüfung im November 2016, die trotz Dauerregen durchgeführt wurde, bekamen wir viel Zuspruch durch die Hornauer Bevölkerung, für den wir uns herzlich bedanken! Gerne sind wir auch im kommenden Herbst, also wenn die Kraniche ziehen, wieder für Sie unterwegs!

Suche nach historischen Schriftstücken und Bildern zur Aufarbeitung des Archivs

Zur Vervollständigung unserer Unterlagen und unseres Archivs suchen wir immer Bilder, Filme, Zeitungsberichte und Ausrüstungsgegenstände, die vielleicht bei Ihnen daheim in Kisten oder Fotoalben auf dem Speicher oder im Keller schlummern.

Besonders interessiert sind wir an Unterlagen und Fotos aus dem Gründungsjahr 1928 und hier speziell an Informationen zu den Gründern unserer Wehr, im Einzelnen: Jakob Schäfer, Mathias/Mathäus Reus, Bernhard Schreibweis, Adam Reus, Johann Heinrich Hainz, Melchior Fischer, Peter Göbel, Anton Lösch, Albin Eckard, Christian Reus, Adam Löw III., Adolf Herr, Emil Usinger, Clemens Erdel, Gustav Bubser, Peter Preis, Konrad Menke, Peter Pleines, Martin Schmitt, Nikolaus Schmitt, Peter Menke, Heinrich Schmitt, Johann Herrmann, Peter Johann, Hans Schmitt, August Herrmann, Sebastian Caspari, Philipp Borsch, Georg Steyer, Jakob Reiniger, Peter Schmitt, Peter Jakob Becker, Heinrich Herrmann, Konrad Luger, Karl Bötsch, Otto Zwernemann, Willi Lösch, Willi Becker, Anton Müller, Anton Roth, Peter Reus, Josef Schmitt, Georg Bender, Adam Bender, Jani Stephan, Georg Steyer, Willi Stephan, Konrad Johann Hainz, Anton Reus, Hans Herrmann, Josef Stephan, Christian Sonnemann, August Noll, Martin Hainz, Heinrich Steyer, Konrad Herr, Adam Löw, Josef Huber, Konrad Blei, Fritz Bender, Alfons Weigand, Kilian Grimm, Anton Stephan, Heinrich Sonnemann und Johann Müller.

Falls sie uns Unterlagen bzw. Bilder zu den aufgeführten Gründern zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich bitte bei Thorsten Hartleb (0176/55387586, thorsten.hartleb@feuerwehr-hornau.de) oder bei Stefan Müller (0174/2087523, stefan.mueller@feuerwehr-hornau.de).

Gerne machen wir auch Kopien von den Unterlagen und geben Ihnen die Originalunterlagen zurück.

Sirensignale und ihre Bedeutung

Der Alarmton der Sirenen hat unterschiedliche Bedeutungen und Verhaltensregeln für die Bevölkerung. Die Rückseite zeigt eine Zusammenfassung dieser.

1



**1 Minute Dauerton,
2 mal unterbrochen**

"Feueralarm"
(Alarmierung der Einsatzkräfte)



Verhaltensregeln:

<div style="background-color: yellow; padding: 2px; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">1 Hinweise der Einsatzkräfte beachten!</div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> - Vergewissern Sie sich, daß Sie sich selbst nicht in Gefahr befinden! - Denken Sie bei Gefahr an hilflose Personen im Umfeld! </div>	<div style="background-color: yellow; padding: 2px; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">2 Bei Feuer den Fluchtwegen folgen!</div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> - Schließen Sie Türen und Fenster! - Verständigen Sie Nachbarn in Ihrer unmittelbaren Nähe! - Benutzen Sie keine Aufzüge! </div>
---	--

2



**1 Minute Heulton
(auf- und abschwellend)**

"Warnung der Bevölkerung"



Verhaltensregeln:

<div style="background-color: yellow; padding: 2px; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">1 In geschlossene Räume begeben!</div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> - Nicht die Kinder aus Schule oder Kindergarten holen! - Nehmen Sie schutzlose Passanten auf! </div>	<div style="background-color: yellow; padding: 2px; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">3 Radio und Fernsehen einschalten!</div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> - HR 3 - FFH - Nachtprogramme der ARD Rundfunkanstalten </div>
<div style="background-color: yellow; padding: 2px; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">2 Fenster und Türen schließen!</div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage oder Belüftung ausschalten! - Nicht rauchen, keine Funken verursachen! </div>	<div style="background-color: yellow; padding: 2px; font-weight: bold; margin-bottom: 5px;">4 Nicht telefonieren!</div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <ul style="list-style-type: none"> - Greifen Sie nur im Notfall (Feuer, Unfall, ...) zum Telefon! <p>Verwenden Sie dann nur die Notrufnummern 112 und 110!</p> </div>

Impressum: Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.
 Feldbergstrasse 97
 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195/911530
 Fax.:06195/911531
 Mail: info@feuerwehr-hornau.de
 Website: www.feuerwehr-hornau.de
 Autoren: T. + J. Hartleb, J. + S. Müller, D. Hübner, T. Usinger

